

Kafka, Kleist, Dürrenmatt: Die drei Schwerpunktthemen in Kürze

Heinrich von Kleist:
Michael Kohlhaas
1810

- **Technik:** Der auktoriale Erzähler referiert das Geschehen als Chronist
- **Genre:** Steht als Erzählung zwischen Novelle (Dingsymbol, Kürze) und Roman (Komplexität der Handlung)
- **Zeit:** Züge der Aufklärung (Naturrechtslehre) mischen sich mit mystischen Elementen (Zigeunerin) der Frühromantik
- **Zentraler Konflikt:** 1 - Naturrecht (das jedem Menschen zukommt) vs. positives Recht (das tatsächlich existierende Recht)
- **Methode:** Kleist ist eigentlich Dramaturg: deshalb erscheint sein szenisches Erzählen die Handlung wie auf einer Bühne aufzuführen (Gebärden, Dialoge)
- **Zentrales Symbol:** Die Rappen sind das Dingsymbol der Erzählung: Ihr Zustand spiegelt den des Rechts
- **Wichtige Stellen:** 1 – Anfang, 2 – Gespräch mit seiner Frau, 3 – Gespräch mit Luther, 4 - Hinrichtung

Franz Kafka:
Der Proceß
1914

- **Technik:** Der personale Erzähler bedient sich der erlebten Rede – die Handlung erlebt der Leser vermittelt durch Josef K.s Perspektive; der Erzähler ist überdies unzuverlässig, man weiß nie, ob das Berichtete wahr ist oder von K.s Interpretation der Wirklichkeit ist
- **Zeit:** Der „Proceß“ ist ein Roman der Moderne: er thematisiert die Vereinzelung des Menschen, der in sein Leben geworfen wird, ohne seinen Lebenssinn transzendent absichern zu können; expressionistisch wirkt die Lichtregie, aber auch die grotesken Elemente (Lenis Häutchen)
- **Zentrale Stelle:** ist die Türhüterparabel, die die Situation Josef K.s und den Verlauf seines Prozesses spiegelt
- **Zentraler Konflikt:** Schuld vs. Unschuld
- **Wichtige Stellen:** 1 – Anfang, 2 – Rede vor dem Gericht, 3 – Prügler-Szene, 4 – Leni, 5 – Titorelli, 6 – Türhüterparabel, 7 - Ende

Friedrich Dürrenmatt
Der Besuch der alten Dame
1955

- **Technik:** Dürrenmatt verbindet Aspekte des epischen Theaters nach Brecht (Verfremdungseffekte) mit Elementen der Groteske (Prothesen) und der klassischen Tragödie (Chor)
- **Genre:** ist weder Tragödie noch Komödie, weder Melodram noch Tragikomödie, am ehesten noch ein groteskes Lehrstück über die Menschlichkeit
- **Zeit:** Zeitbezüge gibt es zum Wirtschaftswunder, das wie der Wohlstand Güllens auf die Verdrängung eines Verbrechens baut
- **Zentraler Konflikt:** Humanität vs. Gier
- **Zentrale Symbole:** Panther, gelbe Schuhe
- **Wichtige Stellen:** 1 – Angebot Claires, 2 – Konradswilerwald I, 3 – Vereitelte Flucht, 4 – Rede des Lehrers, 5 – Konradswilerwald II, 6 – Tod

Mögliche Vergleichsansätze: 1 - Die Protagonisten erleiden zu Anfang Unrecht – 2 - Die Protagonisten erleiden am Ende ihren gewaltsamen Tod mehr oder minder freiwillig – 3 - Die Protagonisten erwarten sich Hilfe von Frauen - 4 - Die Protagonisten nehmen angebotene Hilfe nicht an – 5 - Die Protagonisten haben christologische Züge – 6 - Alle drei Protagonisten stehen einem Gericht gegenüber, dessen Rechtsprechung zutiefst ungerecht ist – 7 - Die Protagonisten stehen (zumindest zeitweise) außerhalb der Gesellschaft, sind isoliert – 8 - Alle drei Protagonisten haben eine Schuld auf sich geladen – 9 - Alle drei Protagonisten haben mit Geistlichen zu tun, die ihnen den Weg weisen wollen, ohne dass sie sich daran hielten

<http://www.pangloss.de>

Ein Seitenweg zu Kulturgeschichte, Germanistik, Deutsch und Englisch.